



# FREIWILLIGE FEUERWEHR GAWEINSTAL



## CHRONIK **140 JAHRE** 1882 – 2022



*Die Freiwillige Feuerwehr*  
**GAWEINSTAL**

*lädt am 14. August 2022*

*zur*

**FEIER 140 JAHRE  
FREIWILLIGE FEUERWEHR**

*recht herzlich ein.*

## **PROGRAMM**

8:30 Uhr Eintreffen der **EHRENGÄSTE**  
beim Gasthaus Klapka, Hauptplatz 29

8:45 Uhr **MARSCH** zum Feuerwehrhaus

9:00 Uhr **GOTTESDIENST** beim Feuerwehrhaus

anschl. **FESTAKT**  
**140 JAHRE FF GAWEINSTAL**

- Ansprachen
- Ehrungen
- Gemeinsamer Mittagstisch im Feuerwehrhaus
- Gemütlicher Ausklang



VORWORT LANDESHAUPTFRAU  
MAG. JOHANNA MIKL-LEITNER

## Feuerwehr ist ein wichtiger Faktor für die Sicherheit

Seit 140 Jahren ist die Freiwillige Feuerwehr Gaweinstal ein fixer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in dieser Marktgemeinde. Und damals wie heute sind die Feuerwehrkameraden der Freiwillige Feuerwehr Gaweinstal stets zur Stelle, wenn es gilt, dem Nächsten zu helfen. Moderne Geräte und der Einsatz im gesamten Bezirk stehen auf der Tagesordnung, was auch besondere Anforderungen an die Ausbildung mit sich bringt. Jede Minute ist im Notfall entscheidend, daher ist die Feuerwehr Gaweinstal in dieser Region und für die Bevölkerung so wichtig.

Unser Dank gebührt den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, die 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für die Bevölkerung bereitstehen. Ohne die Tätigkeit der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wäre unser Land um vieles ärmer.

Denn es sind gerade die Feuerwehrhäuser, wo die Menschen regelmäßig zusammenkommen, um miteinander Taten zu setzen und sich jeden Tag mit ganzer Kraft darum kümmern, unser Bundesland noch lebenswerter und lebenswerter zu machen. Ein solcher Idealismus ist

in unserer oft sehr materialistischen Zeit keine Selbstverständlichkeit.

Mit den Gratulationen zum 140-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal und mit meinem aufrichtigen Dank verbinde ich die besten Wünsche für die Zukunft.



VORWORT BEZIRKSHAUPTFRAU  
MAG. GERLINDE DRAXLER

## Geschätzte Feuerwehrmitglieder!

Im Jahre 1882 haben sich beherzte Männer in der Erkenntnis zusammengefunden, dass bei Feuer und Katastrophen nur eine organisierte Einrichtung Schutz und Hilfe bieten kann. Sie haben einen wichtigen Schritt zur Selbsthilfe gesetzt und die Freiwillige Feuerwehr Gaweinstal gegründet.

Seither sind 140 Jahre vergangen und das Feuerwehrwesen hat sich nicht nur hinsichtlich der Aufgaben, sondern auch in personeller Hinsicht stark verändert. Vom ursprünglichen Brandeinsatz hat sich nunmehr die Tätigkeit auf den technischen Einsatz und Katastrophen verlegt.

Außerdem stellen sich heute nicht nur Männer in den Dienst der guten Sache, sondern auch Frauen – und besonders die Jugend – bekennen sich zu dieser Gemeinschaft und bemühen sich, dem Nächsten zu dienen.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind heute wichtige Säulen des öffentlichen Lebens in den Gemeinden, sie tragen wesentlich zu einer funktionierenden Dorfgemeinschaft bei und bieten der Jugend sinnvolle Betätigung zum Wohle der Gesellschaft.

Dem Land NÖ sind seine Feuerwehren ein großes Anliegen. Moderne Ausrüstung und fundierte Ausbildung, die sich die Feuerwehrmitglieder in Kursen und Wettkämpfen erwerben, sind der beste Garant für die Sicherheit der Bevölkerung.

Ich gratuliere der Feuerwehr Gaweinstal zum 140-jährigen Bestehen, danke den Feuerwehrmännern und -frauen für ihren Idealismus und hoffe, dass es dieser tüchtigen Wehr weiterhin gelingen möge, Hab und Gut unserer Mitbürger vor Gefahren zu schützen.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!



VORWORT DER BÜRGERMEISTERIN  
DER MARKTGEMEINDE GAWEINSTAL  
BIRGIT BOYER

## Geschätzte Kameradinnen und Kameraden! Sehr geehrte Damen und Herren!

Unsere freiwilligen Feuerwehren würden es öfter verdienen, vor den Vorhang geholt zu werden. Nicht nur, wenn Unfälle und sonstige Gefahren unser Hab und Gut bedrohen und Katastrophen Leib und Leben gefährden, denken wir dankbar an all das, was seit so vielen Generationen von der freiwilligen Feuerwehr geleistet wird.

Ich bedanke mich beim Kommando und allen Feuerwehrmitgliedern für die hervorragende Zusammenarbeit, die Jugendarbeit und ihren unermüdlichen Einsatz. Egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit, wenn die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen unseres Heimatortes zu einem Einsatz gerufen werden, sind sie bereit, ihre Freizeit zu opfern und zu helfen. Das ist gerade in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit alles andere als selbstverständlich. Weiters bedanke ich mich bei ihren Familien und Angehörigen für ihr Verständnis und die Unterstützung, die oftmals nach schwierigen und zeitaufwändigen Einsätzen so wertvoll sind.

In den letzten 140 Jahren hat sich technisch viel verändert. Die Zeiten sind nicht leichter geworden, viele Herausfor-

derungen wurden und werden gemeistert. Unsere Feuerwehren kämpfen zwar weiterhin gegen Feuer und Hochwasser, heutzutage machen allerdings die technischen Einsätze den größten Teil der Arbeit aus. Gerade diese Einsätze sind es, die eine präzise Ausbildung voraussetzen. Ausbildung bedeutet Qualifikation sowie die Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung. Darüber hinaus zeugt die Mitgliedschaft in der Feuerwehr von hoher menschlicher Qualität.

Als Bürgermeisterin und Feuerwehrreferentin möchte ich der FF Gaweinstal ganz herzlich zum 140-jährigen Bestandsjubiläum gratulieren. Ich wünsche dem Kommando sowie seiner gesamten Mannschaft alles Gute für die Zukunft, viele aktive Mitglieder, eine ehrliche gelebte Gemeinschaft, viel Spaß und Freude beim Dienst am Nächsten und eine gesunde Rückkehr von den Einsätzen sowie auch weiterhin –

Gut Wehr!



VORWORT  
NÖ LANDESFEUERWEHRKOMMANDANT  
DIETMAR FAHRHAFELLNER, MSC

140 Jahre freiwillige Feuerwehr Gaweinstal – ein stolzes Jubiläum. Die höchst engagierte Mannschaft rund um Kommandant Wolfgang Schuppler hat sich längst als unverzichtbarer Sicherheitsgarant etabliert. Die Feuerwehr Gaweinstal sorgt dafür, dass sich die Menschen zu jeder Tages- und Nachtzeit auf rasche Hilfe verlassen können. In einer von Egoismus geprägten Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit. Dafür gebührt jedem einzelnen Feuerwehrmitglied höchster Respekt. Immer wieder taucht die Frage auf, ob man denn wirklich in jedem Dorf eine freiwillige Feuerwehr brauche. Wer die Existenz freiwilliger Einheiten anzweifelt, der hat nicht verstanden, wie unser Sicherheitssystem funktioniert. Es würde ein solches ohne die Solidarität und Hilfsbereitschaft von fast 100.000 freiwilligen Feuerwehrmitgliedern in ganz Niederösterreich gar nicht geben. Wer also einer freiwilligen Feuerwehr, sei sie auch noch so klein, die Existenzberechtigung abspricht, der spielt im wahrsten Sinn des Wortes mit dem Feuer. Die Kritiker müssen dann auch erklären, warum beispielsweise ein Kleinbrand zu einem Großfeuer ausgeartet ist oder schwer verletzte Autoinsassen nach Unfällen unnötig lange auf die nächste Feuerwehr warten mussten.

Seien wir doch stolz auf unser freiwilliges Feuerwehrsystem. Es garantiert nicht nur den sozialen und gesellschaftlichen Zu-

sammenhalt in Dörfern und Gemeinden – so auch in Gaweinstal. Mit einer Vielzahl an Einsätzen und Arbeitsstunden zählt die Feuerwehr Gaweinstal zu den großen Stützen des örtlichen Sicherheitssystems. Freundschaftliche Atmosphäre, kameradschaftlicher Umgang und gediegene Ausbildung sind jener Treibstoff, der auch in dieser Feuerwehr für hohe Motivation und verlässliche Einsatzbereitschaft sorgt.

Das ist keine Selbstverständlichkeit und mit großen Entbehrungen verbunden. Schulungen, Übungen, Kurse und Einsätze erfordern enormen Zeitaufwand. Wer sich für eine Mitarbeit bei der freiwilligen Feuerwehr entscheidet, darf somit eines nicht sein: Egoist oder Einzelkämpfer. Wir sind Teamspieler, wo jeder seinen Stärken entsprechend eingesetzt wird. Ein bewährtes System, das bei der freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal seit 140 Jahren mit viel Enthusiasmus und großer Leidenschaft gelebt wird.

In einem Vorwort nützt man natürlich gerne die Gelegenheit, um dem Geburtstagskind offiziell Danke zu sagen. Das ist mir natürlich auch zum 140jährigen Jubiläum der freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal ein persönliches Anliegen. Wenngleich ein knappes Danke nicht in Ansätzen den großartigen Leistungen der Truppe rund um Kommandant Wolfgang Schuppler gerecht werden kann.



## VORWORT BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDANT OBR MARKUS SCHUSTER

Im Jahr 1882 beschlossen engagierte Männer aus Gaweinstal, dem Beispiel anderer Kommunen in Niederösterreich zu folgen, um auch in ihrem Ort eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Man erkannte bereits sehr früh, dass ein flächendeckendes Feuerwehrwesen der Garant für die Sicherheit unserer Mitmenschen ist. Die Bevölkerung in Gaweinstal war damit eine der ersten im Bezirk Mistelbach, die durch eine eigene Freiwillige Feuerwehr im Ort auf einen erhöhten Sicherheitsstandard vertrauen konnte. Für diese Sicherheit im Brand- und Katastrophenschutz, sowie der technischen Hilfeleistung sorgen die Mitglieder der FF Gaweinstal seit 140 Jahren – freiwillig und professionell.

So sehr der Wandel der Zeit die Fahrzeuge, Geräte und auch die Aufgaben und die Anforderungen an die Freiwilligen Feuerwehren verändert hat, eines ist aber von der Gründung bis zum heutigen Tag gleich geblieben: Der Gedanke der Feuerwehrmitglieder, ihren Mitmenschen gemäß der Gelöbnisformel „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“ freiwillig und uneigennützig zu helfen. Damals wie heute werden die Werte Kameradschaft, Gemeinsamkeit und Hilfsbereitschaft in der Freiwilligen Feuerwehr praktiziert und gelebt. Die jeweilige Führung der FF Gaweinstal hat stets danach getrachtet, sowohl Ausrüstung, Fahrzeuge und Geräte auf dem neuesten Stand der Technik

zu halten, als auch die damit verbundene Ausbildung gewissenhaft durchzuführen. Zum bedeutenden Schritt im Jahr 1991 darf ich euch ebenfalls an dieser Stelle ausdrücklich gratulieren – die Gründung einer eigenen Feuerwehrjugendgruppe zur Nachwuchsförderung und -sicherung. Mit der Gründung einer der ersten Kinderfeuerwehren im Bezirk 2021 wurde abermals betont, welchen Stellenwert die Jugendarbeit in der FF Gaweinstal besitzt.

Ich will diese Gelegenheit nutzen, um allen 98 Mitgliedern der FF Gaweinstal unter der Führung von Kommandant HBI Wolfgang Schuppler, Stellvertreter BR Harald Schwab und OV Jürgen Manschein für ihr vorbildliches Engagement in Ausbildung, Übung und vor allem im Feuerwehreinsatz zu danken. Ein großes Danke auch für euren überörtlichen Einsatz, den ihr durch die Stationierung des Bezirks – Atemluftfahrzeuges sowie eure Tätigkeit auf der Nordautobahn leistet.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal auch in der Zukunft ein erfolgreiches Wirken zum Schutz der Bevölkerung. Ich wünsche euch, dass ihr von euren Einsätzen wieder gut und gesund zu euren Familien heimkehrt.

Gut Wehr!



VORWORT  
ABSCHNITTSFEUERWEHRKOMMANDANT  
HARALD SCHWAB, BRANDRAT

## Geschätzte Bevölkerung von Gaweinstal!

Vor 140 Jahren wurde die Feuerwehr Gaweinstal von beherzten Männern gegründet.

Schon damals lagen den Gründungsmitgliedern Werte wie Kameradschaft und Idealismus am Herzen. Vielen Menschen konnte die Feuerwehr Gaweinstal in dieser Zeit durch ihr rasches und professionelles Handeln helfen. Niemand weiß ob er irgendwann die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr benötigen wird.

Ebenso sind die Anforderungen an die Feuerwehr immer größer und umfangreicher geworden. Einsätze aller Art werden von den Mitgliedern der FF Gaweinstal stets professionell und ehrenamtlich abgearbeitet. Guter und funktionierender Zusammenhalt gewinnt in unserer heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung, und ist eine der Voraussetzungen um neue Mitglieder zu gewinnen.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal dass sie von ihren Einsätzen und Übungen stets wohlbehalten nach Hause kommen.

Gut Wehr





Wir gedenken in Ehrfurcht  
und Dankbarkeit unserer  
verstorbenen Kameraden!

Wir werden Ihnen stets  
ein Ehrenvolles Andenken  
bewahren.





VORWORT KOMMANDANT  
ING. WOLFGANG SCHUPPLER, HBI

Vor 140 Jahren haben sich mutige Männer dazu entschlossen für die Sicherheit ihres Heimatortes einzutreten und haben die Freiwillige Feuerwehr Gaweinstal gegründet.

Damals lag das Hauptaugenmerk auf der Bekämpfung des Feuers und somit in der Abwehr der drohenden Gefahr, durch die Ausbreitung auf die gesamte Ortschaft. Mit dem technischen Fortschritt und der voranschreitenden Automatisierung hat sich der Einsatzbereich in den letzten 140 Jahren immer mehr zu technischen Einsätzen gewandelt. In den letzten zwei Jahrzehnten kam es aufgrund des Klimawandels auch immer zu Einsätzen nach Naturkatastrophen.

Sowohl örtlich als auch überörtlich hat sich die Freiwillige Feuerwehr Gaweinstal immer mehr zu einem verlässlichen Partner etabliert. Mit der Stationierung des Atemluftfahrzeuges im Jahr 2001 wurde Gaweinstal immer mehr zum Stützpunkt für das Atemschutzwesen im Bezirk Mistelbach. Die Übernahme dieser Aufgabe hat aber auch immer mehr zu einem höheren Zeitaufwand für die freiwillige Tätigkeit in der Feuerwehr geführt. An diesem Punkt möchte ich mich als Kommandant bei meinen freiwilligen Mitgliedern für dieses Engagement recht herzlich bedanken. Es ist nicht selbstverständlich in der heutigen

Zeit aufgrund des großen Freizeitangebotes sich für eine Hilfsorganisation freiwillig und unentgeltlich einzusetzen. Ein großer Dank gebührt aber auch den Familien unserer Feuerwehrmitglieder, die immer wieder Entbehrungen hinnehmen müssen, wenn die Sirene zum Einsatz ruft.

Um eine schlagkräftige Feuerwehr, wie die Freiwillige Feuerwehr Gaweinstal, auch in Zukunft am Leben zu erhalten haben meine Vorgänger bereits vor 30 Jahren den Grundstein für die Feuerwehrjugend gelegt. Im Alter von 10 bis 16 Jahren werden die Jugendlichen an das spätere Feuerwehrleben herangeführt.

Der Erfolg gibt uns recht. In den letzten 30 Jahren konnten zahlreiche Mitglieder aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übernommen werden. Einige von Ihnen sind bereits in Führungspositionen als unverzichtbarer Bestandteil der Feuerwehr anzusehen. Da das Freizeitprogramm auch für die jüngsten Ortsbewohner immer größer wird haben wir im Jahr 2021 mit der Gründung der Kinderfeuerwehr einen weiteren Meilenstein in der Kinder- und Jugendarbeit gesetzt. Ab dem 8. Geburtstag werden unsere fleißigen Feuerwehrameisen spielerisch an die Feuerwehr herangeführt. Diese Kinder- und Jugendarbeit wäre aber

wiederrum nicht möglich, ohne Feuerwehrmitglieder, die sich immer wieder neue Ideen einfallen lassen, um die Kinder und Jugendlichen bei der Stange zu halten. Ein großes Danke an diese Feuerwehrmitglieder.

Danke aber auch an die Politik, sowohl auf Landes-, Bezirks und Gemeindeebene, die immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Feuerwehr hat. In Zeiten wie diesen die Feuerwehren so zu unterstützen ist keine Selbstverständlichkeit. Aktuell bei der Anschaffung unseres Hilfeleistungsfahrzeuges 3 hat sowohl das Land als auch die Gemeinde völlig unbürokratisch ihre Unterstützung zugesagt. Bei einer Anschaffung von ca. 500.000 EUR keine Kleinigkeit.

Mit dem Beschluss der Bundesregierung die Mehrwertsteuer für die Anschaffung von notwendigen Feuerwehrfahrzeugen zu refundieren konnte sowohl für die Gemeinden als auch für die Feuerwehren eine wesentliche Entlastung erzielt werden.

Abschließend darf ich mich auch bei Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger bedanken, mit dem Besuch unserer Veranstaltungen tragen auch Sie wesentlich zum Fortbestand und zur finanziellen Unterstützung unserer Feuerwehr bei.



Neu-Veranstaltungen  
Landesfeuerwehrverband  
**MUSEUM**  
FÜR  
FEUERWEHR-GESCHICHTE



I. Jahrgang, Nr. 7.

Organ für Feuerwehrwesen.

Wien, 1. April 1884.

## XII. ordentliche General-Verammlung des I. niederösterreichischen Feuerwehr- Unterstützungs-Vereines

am 30. März 1884, um 10 Uhr Vormittags, in den unteren Sälen der friedlichen Bierhalle, I. Wollzeile 38 (zum alten Stubenthor).

### Tagesordnung:

1. Verlesung des Protocolls der letzten Hauptversammlung.
2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes.
3. Wahl von drei Rechnungs-Revisoren.
4. Ernennung von fünf Mitgliedern zur Protocollsbeglaubigung.
5. Wahl beider Directoren und zweier Erstadjunctoren.
6. Bestimmung der freischüssigen des Vereinscapitales.
7. Entgegennahme von Anträgen.

Dem Vereine sind seit der letzten General-Verammlung 107 Personen und die freiwilligen Feuerwehren Japons, Pfanz-Gottsdorf, Sindorf, Sonnenberg, Freien-dorf, Diehofen, Wärflach und Leiben als Gründer, beziehungsweise Mitglieder beigetreten.

Die Einnahmen bestanden sich auf 3337 fl. 83 kr. bar und 5950 fl. in Obligationen, die Ausgaben auf 3132 fl. 29 kr. bar und 950 fl. in Obligationen.

Folgende freiwilligen Feuerwehren wurden Beiträge zu Ausrüstungszwecken zugewiesen: Leiben, Schaendorf, Kalksburg, Kang-Engersdorf, Jungsdorf, Blumen-thal, Emmersdorf, Gobelsburg, Ellern, Esarissau, Muthmannsdorf, Denentischen, Nöbagen, Neu-fellenhof, Wien (IX. Bezirk), Kaasdorf, Fels, Gaus-bach, Willendorf, Wiedberg, am Winkl, Reisling, Groß-Rußbach, Winhaus, Florineuth, Söding, Steinpendorf, Erdbrunn, Lautendorf, Krems (Wenzelsriedl), Gaunersdorf und Wischlbürg.

Patrimirt wurden Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren: Ufgang, St. Martin, Mauer, Kobau, Oberholla-brunn, Speisendorf, Diehofen, Fels, Jedlersdorf und Kiesling.

Verunglückte oder im Dienste erkrankte Feuerwehr-männer der Corps: Wien, Währing, Dietmanns und Ober-Neisling wurden unterstützt.

Zu bemerken kommt hier, daß kein Mitglied der Direction einen Erfolg gehabt eigener Anzeigen bei Prämierungsfahrten bean-spruchte und daß trotz des umfangreichen Kanalisationsbaues auch nicht ein Heller für Kanalisationsarbeiten aufgerechnet erscheint.

Wien, 22. März 1884.

## Friede.

Der Redacteur der „Wiener Feuerwehr-Zeitung“, Herr Moriz Willfort, bringt in Nr. 4 seines Blattes folgende **Erklärung:**

„Wir haben in der Nummer 3 unseres Blattes unter der Aufschrift: „Der Erste niederöster. Feuerwehr-Unterstützungs-Verein, valgo Prämierungsverein“ einen polemischen Artikel gegen diesen Verein gebracht, in welchem wir auf Grund ganz unrichtiger Informationen Vorwürfe gegen diesen Verein erhoben, die allerdings geeignet waren, denselben in seiner Ehre herabzusetzen und ihn veranlassen, mit einer Klage wegen Ehrenbeleidigung beim k. k. Landesgerichte Wien gegen uns vorzugehen.“

Nachdem wir uns hierdurch bewegen fanden, die nöthigen Nachforschungen über die Wahrheit oder Unwahrheit unserer Angaben zu pflegen und nachdem dieselben gerade im Gegentheil ergaben, daß die gesammelten Gelder dieses Vereines ausschließlich mit dem Zwede dieselben zugesandt worden, daß die Vorstandsmitglieder sogar die Anzeigen bei Preis- oder Prämierungs-fahrten aus Eigenem bestritten, erklären wir hiermit aus freiem Willen und unter dem Ausdruche unseres aufrichtigen Bedauerns, daß wir die ehrenrührigen Angriffe jenes Artikels um so bereitwilliger zurückziehen, als uns überhaupt jede Verweissung der persönlichen Ehrenhaftigkeit der Vorstandsmitglieder des genannten Vereines jederzeit fern lag und erklären wir hiermit die dies-fällige Polemik im Interesse der feuerwehrliche für geschlossen.“

Die Redaction.“

Es ist selbstverständlich, daß auch von unserer Seite sorg-fältig Alles vermeiden werden wird, was Anlaß zu neuerlichem Hader geben könnte.

Die Redaction der „Feuerwehr-Signale“.

# 1882 - Gründung der Freiwilligen Feuerwehr (Gauersdorf) Gaweinstal

gemäß der Eintragung im Gründungsbuch der Dokumentationsstelle der Freiwilligen Feuerwehren im Landesarchiv unter der Post Nr. 1358, Geschäftszahl 40898 vom 15. 9. 1882.

Gauersdorf Markt – Gauersdorf Aigen – Gauersdorf Wieden – Gemeinde Pellendorf – Gemeinde Atzelsdorf und der Gemeinde Höbersbrunn

Bei dieser Sammlung wurden 169 fl. erbracht und damit die Finanzierung be-

gonnen. Die Spender wurden in einem Gründungsspendenbuch namentlich angeführt und erwarben so die Mitgliedschaft eines sogenannten "zahlenden Mitgliedes der Feuerwehr".

Diese Sammlungen wurden in der Regel in den darauffolgenden Jahren regelmäßig durchgeführt um so die Feuerwehr finanzieren zu können – ebenso mit Zuschüssen durch die Gemeinde.

## Hauptleute und Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal (früher Gauersdorf)

1882 – 1883	Franz DITTRICH
1884 – 1896	Adalbert LINDNER
1897 – 1919	Ignaz LEIDOLF
1919 – 1922	Johann KAINZ
1922 – 1927	Josef DRÄXLER
1927 – 1949	Josef ZAND
1950 – 1962	Adolf LAUER
1962 – 1972	Karl NOWAK
1972 – 1987	Alois WÜRZL
1987 – 2007	Leopold JONASCH
2008 – 2015	Johann HOCHLEITHNER
Seit 2016	Wolfgang SCHUPPLER



# Aus der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal (früher Gaunersdorf)

Eine chronische Zusammenfassung wichtiger Ereignisse – von der Gründung bis zur Gegenwart.

---

## 1882

- Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Gaunersdorf gemäß der Eintragung im Gründungsbuch der Dokumentationsstelle der Freiwilligen Feuerwehren im Landesarchiv.

## 1904

- Das heute durch die Gemeinde genutzte Feuerwehrhaus wurde errichtet.

Es war für die damalige Zeit sehr groß und verfügte über drei Tore.

## 1907

- In diesem Jahr bewilligte die Gemeinde die Anschaffung einer Steigleiter.

## 1925

- Die Gemeinde kaufte für die Freiwillige Feuerwehr vier Trockenlöschapparate.

## 1928

- Am 29. Juni wurde eine neue Motorspritze gesegnet

## 1929

- Am Dach des damaligen Gemeinde-





**Wettkampfgruppe 1969**

gasthauses, dem heutigen Gasthaus Klapka wurde nach Genehmigung des Gemeinderates eine Alarmsirene montiert.

### 1937

- Dem Feuerwehrhaus wurde ein Schlauchturm aufgesetzt.

### 1944 und 1945

- In dieser schwierigen Zeit war bei der Feuerwehr ein Löschfahrzeug Marke OPEL mit einer Vorbaupumpe im Einsatz.

### 1945

- Nach Kriegsende erhielt die Freiwillige Feuerwehr von der UNO Hilfsorganisation UNRRA ein gebrauchtes Fahrzeug der Marke FORD Canada.

### 1952

- Am 8. Juni beging die Freiwillige Feuerwehr ihr 70-jähriges Gründungsfest.

In dessen Rahmen wurde auch eine neue Tragkraftspritze gesegnet. Frau Hilda Withalm war dabei die Patin des neuen Gerätes.

### 1971

- Am 2. Mai erfolgte die Segnung des Pulveranhängers PRIMUS MINIMAX Type P250. Dafür hat Frau Rudolfine Wolfsegger die Patenschaft übernommen.

### 1972

- Erstes Tanklöschfahrzeug wurde angeschafft. OPEL Blitz-TLF 1000. Bei diesem Einsatzfahrzeug konnte bereits Schaummittel zugesetzt werden.

### 1973

- In den Jahren 1970 bis 1973 wurde das Feuerwehrhaus um eine Garage für das Tanklöschfahrzeug und um einen Mannschafts/Schulungsraum erweitert.

**1982**

- Am 2. Mai wurde das 100-jährige Bestandsjubiläum festlich begangen. Am 19. und 20. Juni dieses Jahres fanden zudem die Abschnittsleistungsbewerbe in Gaweinstal statt. Großer Aufmarsch und Festmesse beim „Weißen Kreuz“.

**1984**

- Im Rahmen einer Festmesse im Pfarrhof wurde ein neues Kommandofahrzeug gesegnet und in den Dienst gestellt. Patin war diesmal Frau Erika Schüller. Weiters wurde in diesem Jahr ein Kranfahrzeug von der FF Mistelbach Marke Mercedes gekauft. Nach vielen Einsätzen genießt unsere „Dicke Berta“, wie sie liebevoll genannt wurde, ihren Ruhestand im Fahrzeugmuseum Traiskirchen-Möllersdorf.
- Auch die Abschnittsleistungsbewerbe fanden wieder in Gaweinstal statt.

**1994**

- Am 28. November wurde mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses begonnen. Auf einer verbauten Fläche von 800m<sup>2</sup> verfügt es über fünf Fahrzeugabstellplätze, Werkstätten, Büro und Schulungsraum sowie moderne Sanitäranlagen. Im Obergeschoß befinden sich zwei Wohnungen und ein Raum für die Feuerwehrjugend.
- Die Feuerwehr organisierte mehrere Hilfstransporte nach Kroatien im Sinne Nachbar in Not und lieferte die Waren selbst per LKW in den Raum Vinkovci und Osijek.

**1996**

- 22. Juni: Ein heftiges Hagelunwetter erforderte den Einsatz von sieben Feuerwehren mit 96 Mann, um die Schäden im Ort zu beseitigen.

- Mitte August führte uns ein mehrtägiger Ausflug zu unserer damaligen Partnerfeuerwehr nach Pamece nahe Slovenje Gradec.

**1997**

- Am 29. November erfolgte der provisorische Umzug ins unfertige, neue Feuerwehrhaus, um der Gemeinde rechtzeitig das Alte übergeben zu können. Es wird seitdem als Bauhof weitergenutzt.
- Am 15. August wurde mit einem Festakt beim Weißen Kreuz das neue Rüstlöschfahrzeug-Allrad mit 2000l Tank gesegnet und in den Dienst gestellt. Fahrzeugpatin war Frau Rosemarie Tittel. Mit dabei waren Gäste unserer slowenischen Partnerfeuerwehr aus Pamece.

**1998**

- In diesem Jahr wurden die Silberhelme ausgemustert. 40 neue Helme konnten durch Helmpatenschaften angeschafft werden.

**2001**

- Wieder konnte ein neues Fahrzeug in Betrieb genommen werden. Das Kleinlöschfahrzeug KLFW mit 800 Liter Wassertank wurde am 26. Oktober beim Feuerwehrhaus gesegnet. Als Patin fungierte Frau Inge Tiller.
- In diesem Jahr wurde das Atemluftfahrzeug für den Bezirk Mistelbach in Gaweinstal stationiert.
- Ein tragischer Unfall ereignete sich am 17. Juli auf der B7 am Ortsende Richtung Schrick: Ein verunfallter PKW brannte und zwei Personen konnte nicht mehr geholfen werden.

**2002**

- Dieses Kalenderjahr wird als Jahr des Hochwassers in Erinnerung bleiben.



Vom 8.6. bis 15.8.2002 war die Feuerwehr Gaweinstal im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes (KHD) vier Mal im Einsatz. Von Furth/Triesting über Gmünd und Etsdorf/Kamp bis Laa/Th. waren die Einsatzkräfte eingesetzt.

- Am 8.8.2002 war außerdem Gaweinstal selbst betroffen. Trotzdem wurde am 1. September das neue Feuerwehrhaus mit dem markanten Schlauchturm, übrigens errichtet nach Plänen des derzeitigen Kommandanten HBI Ing. W. Schuppler j. und Kollegen im Zuge der Maturaarbeit am TGM, von Pater Lambert Koptik gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Dazu standen gleich drei Damen Pate: Frau Leopoldine Schlager, Frau Rosemarie Plach und Frau Maria Klapka

### 2003

- Als eine der ersten Feuerwehren konnte eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal die Leistungsprüfung für die technische Hilfeleistung in Gold ablegen. Am 19. August kam es zu einem Unfall zwischen einem Pkw und einem Autobus tschechischer Pilger auf der Rückfahrt von Rom. Bis zum Weitertransport wurden sie im Volksschulturnsaal untergebracht. Ein Dankschreiben hängt im Feuerwehrhaus.

### 2004

- Neben vielen anderen Einsätzen kam es am 6.3. dieses Jahres im Zentrum von Gaweinstal bei sehr tiefen Temperaturen zu einem Scheunenbrand und am 2.6. zu einem spektakulären LKW-Unfall. Das Ladegut, 23 Tonnen Zinkoxyd, landete auf der B7, musste unter schwerem Atemschutz zwischengelagert und später auf ein Ersatzfahrzeug verladen werden.

### 2006

- Das Jahr 2006 war wieder ein Katastrophenjahr in dem die FF Gaweinstal im KHD Einsatz war. Hier kurz angeführt: 13.2.2006 Schmelz und Annaberg bei Mariazell (Schneechaos)
- 30.3.2006 Laa/Th. und Wildendürnbach Hochwasser Thaya
- 3./18.4. 2006 Hochwasser (March) in Dürnkrot

### 2007

- Dieses Jahr wird als Sturmjahr in die Chronik eingehen. Im Jänner führte der Orkan KYRILL zu einem Dachstuhlbrand und im Juni sorgte ein heftiger Sturm für sechs Einsätze an einem Tag, um die Schäden zu beseitigen.
- Am 16. September 2007 wurden im Rahmen der feierlichen Eröffnung des neuen Gemeindeamtes (ehemaliges Schulgebäude) das schwere Rüstfahrzeug mit Kran und Rettungskorb (SRFA) gesegnet. Die Patinnen waren Frau Brigitte Kuzdas, Frau Eva Manschein, Frau Theresia Schober und Frau Christine Wild. Auch das für den Bezirk Mistelbach bestimmte neue Atemluftfahrzeug (ALF) wurde gesegnet.

### 2008

- 21. bis 25. Mai 2008 Das Jugendrotkreuz hat in Gaweinstal neben dem Feuerwehrhaus sein Landeslager abgehalten. Die Feuerwehr war Mitorganisator. 20.12.2008 Schwerer Verkehrsunfall zwischen PKW und LKW mit Schwerverletzten und Todesopfern.

### 2009

- Das neue Kommandofahrzeug mit einem modernen Arbeitsplatz, ausgerüstet mit PC, Internet und Drucker, sowie zwei Funkgeräten uvm. wird in Dienst gestellt.



**v.l.n.r. 1. Reihe:** Sebastian Schwaiger, Stefan Nake, Sophia Religa, Thomas Klapka, Josef Esberger, Nina Götzl, Claire Glaser, Viktoria Kauzner, Vanessa Binder, Agnes Plach • **2. Reihe:** Josef Esberger, Hochleithner, Jürgen Manschein, Wolfgang Schuppler, Harald Schwab, Johann Plach sen., Rüdiger Plach • **3. Reihe:** Rudolf Holzmann, Albert Nake, Fritz Strobl, Jasmin Schwab, Josef Zickl, Roswitha Plach, Johann Plach jun., Johann Schreitl, Christine Wiesinger, Isabella Schwab • **4. Reihe:** Michael Wiesinger, Christoph Adler, Josef Esberger, Josef Wiesinger, Gerhard Schreitl, Martina Manschein, Schilling, Laura Manschein, Florian Eder, Kathrin Plach, Sabrina Adler, Katharina Urban, Felicitas Plach



berger, Nico und Liam Kemendics, Marie Valerie Esberger, Noah und Zoe Fidler, Leonie und Pichler, Josef Klöbl sen., Herbert Steininger, Pater Anton Erben, Leopold Jonasch, Johann Richard Schober sen., Erich Schober, Doris Steininger, Karl Stöger, Wolfgang Schuppler sen. • 4. Reihe: Lisa Schwab, Johannes Unger, Siegfried Adler, Richard Schober jun., Friedrich Manschein, Emminger, Gerhard Holzmann, Christian Heschl, Walter Wiesinger, Reinhard Würzl, Andreas Schein, Matthäus Plach • 5. Reihe: Christina Kemendics, Viktoria und Julia Manschein, Stefan x Straub, Stefan Wiesinger, Doris Schober-Schütt

**2010**

- In diesem Jahr wird die A5 bis Schrick eröffnet. Das bedeutet für die Feuerwehr Gaweinstal eine Ausdehnung des Einsatzgebietes.

**2012**

- Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbeerbw in Gaweinstal
- Feuerwehrjugend nimmt am Junior-Fire Cup teil
- Teilnahme am Bundesbewerb der Feuerwehrjugend in Pinkafeld
- 9. September Festakt 130 Jahre FF Gaweinstal, 20 Jahre Feuerwehrjugend Gaweinstal mit anschließendem Fahrzeugkorso

**2013**

- Besuch der Partnerfeuerwehr in Wörstadt und Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde
- HBI Harald Schwab wird zum Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter gewählt

- Übernahme des neuen Mannschafts-transportfahrzeuges (MTF)

**2014**

- Erstmalige Abhaltung des gemeinsamen Feuerwehr-Musik-Festes
- Segnung des neuen Mannschafts-transportfahrzeuges, die Patenschaft übernahm der Sparverein zum Römer
- Jasmin Schwab absolviert das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

**2015**

- Das Jahr der Autobusse:  
Im Jänner schwerer Zusammenstoß zwischen Reisebus und PKW auf der B7, Februar: brennender Autobus auf der A5, besetzt mit Schulkindern,  
März: umgestürzter Reisebus auf der B7 bei Kettlasbrunn
- Jürgen Manschein und Christian Prucha erringen das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold



*Autobusunglück 2015*

**2016**

- Neuwahl des Feuerwehkkommandos: Kommandant Wolfgang Schuppler, Kommandantstv. Harald Schwab, LDV Jürgen Manschein
- ABI Harald Schwab wird zum Abschnittsfeuerwehkkommandanten des Abschnittes Mistelbach gewählt
- Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbeerb und Bezirksfeuerwehrjugendlager in Gaweinstal
- Hannes Plach absolviert Feuerwehkleistungsabzeichen in Gold
- Julia Manschein und Matthäus Plach absolvieren erstmalig das Feuerwehkleistungsabzeichen in Gold

**2017**

- 100 Jahre Namensgebung Gaunersdorf zu Gaweinstal
- Angelobung des Bundesheeres vor dem Feuerwehhaus Gaweinstal mit Leistungsschau
- Sternmarsch der Musikkapellen im Rahmen des Feuerweh-Musik-Festes
- LKW-Bergung auf der A5, Ladung mit 25 Tonnen Papierrollen

**2018**

- LKW-Bergung auf der A5 bei Schrick
- Wohnhausbrand in der Scheicherstraße
- 1. Blaulichttag in Gaweinstal
- Wohnungsbrand am Erlenweg (Kampalsiedlung)
- Cornelia Arthaber, Lisa Ring, Matthias Janitsch und Stefan Janitsch erwerben das Feuerwehkleistungsabzeichen in Gold

**2019**

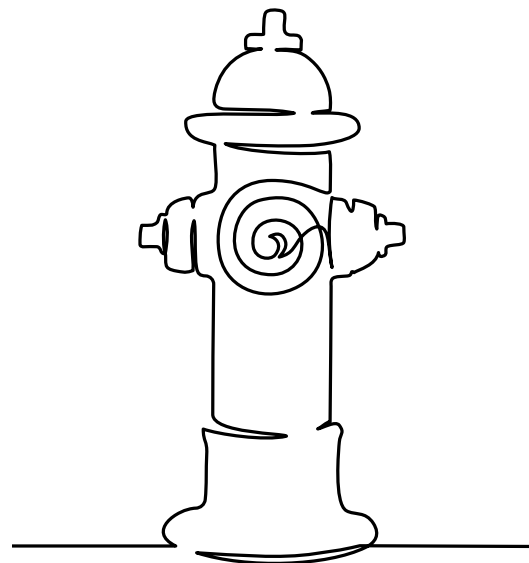
- Zahlreiche Fahrzeugbergung auf der A5
- Fahrzeugbrand eines Fahrzeuges mit Flüssiggasantrieb auf der A5

**2020**

- Corona-Pandemie in Österreich: massive Einschränkungen im öffentlichen Leben
- Der Übungsbetrieb der Feuerweh kommt zum Erliegen. Absage aller Veranstaltungen
- Schwerer Verkehrsunfall mit Fahrzeugbrand zwischen Atzelsdorf und Neubau
- LKW-Bergung auf der A5, Ladung 20to Blumenerede
- LKW-Brand auf der A5 bei Wilfersdorf

**2021**

- LKW-Brand auf der A5 bei Gaweinstal Mitte
- Gründung der Kinderfeuerweh
- Bestellung des neuen HLF3 4000/100 bei der Fa. Rosenbauer
- 4-tägiger KHD-Einsatz in Schrattenberg nach Tornado





# Feuerwehrjugend Gaweinstal

1991 wurde, unter der Leitung von Kommandant Leopold Jonasch, der Grundstein für einen erfolgreichen Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal gelegt

Seit dieser Gründung können wir auf mehr als 5 Jugendbetreuer sowie 412 Mitglieder zurückblicken – dies ergibt einen jährlichen Mitgliederstand von ~ 13 Jugendlichen.

Bei der Feuerwehrjugend werden die Kinder, im Alter von 10 bis 15, spielerisch mit den Aufgaben einer Freiwilligen

Feuerwehr vertraut gemacht. Worte wie, Leistungsbewerbe, Fertigungsabzeichen, Wissenstest, Landesjugendlager beschreiben in groben Zügen ein Jahr bei der Feuerwehrjugend.

Wir können auf große Erfolge mit unserer Bewerbungsgruppe zurückblicken. Eine Vielzahl an Podestplätzen, sowie Teilnahmen beim Bewerb der besten 18 Feuerwehrjugendgruppen, dem Junior-Fire Cup, dürfen wir auch auf eine erfolgreiche Teilnahme beim Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb zurückblicken.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Feuerwehrjugend Wilfersdorf für die langjährige hervorragende Zusammenarbeit.







# Kinderfeuerwehr – ein heißes Hobby für coole Kids!

Kameradschaft, Freundschaft und Teamfähigkeit stehen im Vordergrund.

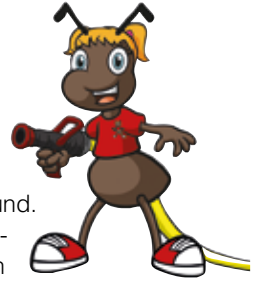
Nach dem gut besuchten und erfolgreichen „Infotag für Junge Helden“ Anfang des Sommers 2021 und der zeitgleichen offiziellen Gründung der Kinderfeuerwehr Gaweinstal, konnte am 18.9.2021 endlich das erste gemeinsame Treffen der Kinderfeuerwehr stattfinden. Die Betreuer Chris und Christian begrüßten bei diesem ersten Treffen 8 neue Mitglieder der Kinderfeuerwehr Gaweinstal.

Ziel der Kinderfeuerwehr ist es, dass bei Kindern von 8 bis 10 Jahren das Interesse an der Feuerwehrjugend bzw. der Feuerwehr geweckt wird. Dabei steht die Förderung von Kameradschaft, Freundschaft und Team-

fähigkeit im Vordergrund.

Die Kinder sollen altersgerecht und spielerisch an das Thema Feuerwehr herangeführt werden. Hauptsächlich werden durch Spiele, Geschichten und Experimente den Kindern Themen wie zum Beispiel Unfallverhütung, Erste Hilfe und Verkehrserziehung nähergebracht.

Im ersten Jahr lernten die Kinder, beim Löschen der Christbäume mittels Feuerlöscher, bereits das Verbrennungsdreieck kennen. Sie erlebten auch ihre ersten spielerischen Einsätze, bei denen sie mit Kübelspritzen „löschen“ durften. Besonders zusammengewachsen ist unsere Gruppe beim gemeinsamen Bouldern in der Kletterhalle und beim Backen und Basteln für den Feuerwehrwandertag. Eines der Highlights war aber der vernebelte Raum, wo mit selbstgebastelten „Atemschutzgeräten“ von den Kindern Süßigkeiten gesucht werden konnten.



# Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal

## KOMMANDO

Dienstgrad	Vorname	Nachname	
HBI	Wolfgang	Ing. Schuppler	Kommandant
BR	Harald	Schwab	Kommandant Stv.
OV	Jürgen	Ing. Manschein	Leiter des Verwaltungsdienstes

## VERWALTUNG

Dienstgrad	Vorname	Nachname	
V	Martina	Manschein	Stv. Leiter des Verwaltungsdienstes

## ZUGSKOMMANDANTEN

Dienstgrad	Vorname	Nachname	
BM	Gerhard	Holzmann	Zugskommandant
BM	Johann	Mag. Plach	Zugskommandant
OLM	Richard	Ing. Schober	Zugstrupp- kommandant

## GRUPPENKOMMANDANTEN

Dienstgrad	Vorname	Nachname	
LM	Roswitha	Schwab	Gruppenkommandantin
HV	Jasmin	Schwab	Gruppenkommandantin
LM	Christoph	Ing. Adler	Gruppenkommandant
LM	Johannes	Ing. Unger	Gruppenkommandant
LM	Andreas	Wiesinger	Gruppenkommandant

**FACHCHARGEN**

<b>Dienstgrad</b>	<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	
BR	Harald	Schwab	Sachbearbeiter Ausbildung
HV	Jasmin	Schwab	Sachbearbeiterin Atemschutz
BM	Johann	Plach	Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit
LM	Christoph	Adler	Sachbearbeiter Sanitätsdienst
LM	Josef	Klöbl jun.	Sachbearbeiter Nachrichtendienst
LM	Stefan	Wiesinger	Sachbearbeiter EDV
HV	Jasmin	Schwab	Sachbearbeiterin Feuerwehrjugend
FM	Christian	Heschl	Sachbearbeiter Kinderfeuerwehr
FM	Christina	Kemendics	Sachbearbeiterin Kinderfeuerwehr
HBI	Wolfgang	Schuppler	Sachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz
BM	Peter	Tesar	Fahrmeister
OBM	Christian	Prucha	Zeugmeister
FKUR	Pater Anton	Erben	Feuerwehrkurat
FT	Johann	Hochleithner	Feuerwehrtechniker

# Mannschaftsliste der FF Gaweinstal

Dienstgrad	Vorname	Nachname	Status
LM	Christoph	Adler	AKTIV
OFM	Sabrina	Adler	AKTIV
BM	Siegfried	Adler	AKTIV
OFM	Sarah	Binder	AKTIV
JFM	Vanessa	Binder	JUGEND
FM	Florian	Eder	AKTIV
OFM	Stephan	Eder	AKTIV
-	Maliya	Ellmerich	KIND
LM	Michael	Emminger	AKTIV
LM	Gerald	Epp	AKTIV
FKUR	Anton	Erben	RESERVE
OFM	Josef	Esberger	AKTIV
-	Marie Valerie	Esberger	KIND
JFM	Noah	Fidler	JUGEND
JFM	Zoe	Fidler	JUGEND
HFM	Mario	Frank	AKTIV
JFM	Claire	Glaser	JUGEND
JFM	Leonie	Götzl	JUGEND
JFM	Nina	Götzl	JUGEND
OFM	Cornelia	Hansy	AKTIV
FM	Christian	Heschl	AKTIV
EHBI	Johann	Hochleithner	RESERVE
BM	Gerhard	Holzmann	AKTIV
LM	Rudolf	Holzmann	RESERVE
FM	Matthias	Janitsch	AKTIV
FM	Stefan	Janitsch	AKTIV
EHBI	Leopold	Jonasch	RESERVE
JFM	Viktoria	Kauzner	JUGEND
FM	Christina	Kemendics	AKTIV
-	Nico	Kemendics	KIND
-	Thomas	Klapka	KIND
LM	Josef	Klöbl	AKTIV
EHBM	Josef	Klöbl	RESERVE
OLM	Nikolaus	Kurz	AKTIV
FARZT	Gerhard	Leisser	AKTIV
LM	Friedrich	Manschein	AKTIV
FM	Julia	Manschein	AKTIV
OV	Jürgen	Manschein	AKTIV
FM	Laura	Manschein	AKTIV
V	Martina	Manschein	AKTIV
LM	Siegfried	Manschein	RESERVE
OFM	Valerie	Manschein	AKTIV
FM	Viktoria	Manschein	AKTIV
HFM	Albert	Nake	RESERVE
-	Stefan	Nake	KIND
LM	Josef	Pichler	RESERVE

JFM	Agnes	Plach	JUGEND
EOV	Johann	Plach	RESERVE
BM	Johann	Plach	AKTIV
FM	Kathrin	Plach	AKTIV
FM	Matthäus	Plach	AKTIV
OFM	Gerald	Posseth	AKTIV
OBM	Christian	Prucha	AKTIV
-	Philipp	Puhm-Schremser	KIND
-	Sophia	Religa	KIND
FM	Lukas	Ring	AKTIV
OFM	Andreas	Romstorfer	AKTIV
LM	Josef	Romstorfer	RESERVE
FM	Stefan	Schilling	AKTIV
LM	Erich	Schober	AKTIV
OLM	Richard	Schober	AKTIV
LM	Richard	Schober	RESERVE
OFM	Doris	Schober-Schütt	AKTIV
HFM	Elias	Schreitl	AKTIV
OLM	Gerhard	Schreitl	AKTIV
LM	Johann	Schreitl	RESERVE
HFM	Simon	Schreitl	AKTIV
HBI	Wolfgang	Schuppler	AKTIV
EHLM	Wolfgang	Schuppler	RESERVE
BR	Harald	Schwab	AKTIV
SB	Isabella	Schwab	AKTIV
HV	Jasmin	Schwab	AKTIV
LM	Roswitha	Schwab	AKTIV
-	Sebastian	Schwaiger	KIND
OFM	Doris	Steininger	RESERVE
HFM	Herbert	Steininger	RESERVE
EHBM	Karl	Stöger	RESERVE
OFM	Felix	Straub	AKTIV
EBM	Fritz	Strobl	RESERVE
FM	Markus	Tesar	AKTIV
BM	Peter	Tesar	AKTIV
LM	Erwin	Tutschek	RESERVE
LM	Johannes	Unger	AKTIV
OFM	Katharina	Urban	AKTIV
LM	Andreas	Wiesinger	AKTIV
OFM	Anita	Wiesinger	AKTIV
OFM	Christine	Wiesinger	AKTIV
LM	Josef	Wiesinger	AKTIV
LM	Stefan	Wiesinger	AKTIV
LM	Walter	Wiesinger	AKTIV
OFM	Ferdinand	Wild	AKTIV
OFM	Katharina	Wild	AKTIV
OFM	Maria Theresia	Wild	AKTIV
LM	Hermann	Withalm	RESERVE
OFM	Reinhard	Würzl	AKTIV
HBM	Josef	Zickl	RESERVE



**5.10.2015 – Menschenrettung Atzelsdorf**



**20.3.2017 – Fahrzeugbrand – A5 Nordautobahn**



**25.7.2017 – Menschenrettung – A5 Nordautobahn**



**6.2.2018 – Möbel-Lkw-Brand – A5 Nordautobahn**



**22.6.2019 – Menschenrettung – A5 Nordautobahn**



**5.7.2019 – Fahrzeugbrand – B7 Autobahnabfahrt**



**9.5.2020 – Menschenrettung / Fahrzeugbrand – Neubau / Atzelsdorf**



**10.5.2020 - Pkw-Bergung**



**20.5.2020 - Lkw-Bergung - Autobahn**

**29.6.2019 – Menschenrettung – Motorradunfall**





## Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal

### KDO

<b>Marke:</b>	IVECO
<b>Type:</b>	Daily 35S18V
<b>Baujahr:</b>	2009
<b>Leistung:</b>	180 PS
<b>Aufbau:</b>	Fa. Iveco Magirus
<b>Besatzung:</b>	1:3
<b>Patin:</b>	Fr. Brigitte Reimer-Kemler



#### **Einsatzbereich:**

Mobile Einsatzleitstelle  
bei allen Einsätzen

#### **Wichtige Ausrüstungsgegenstände:**

- 2 Einbaufunkgeräte digital
- 2 Handfunkgeräte digital
- Mehrgasmessgerät
- fix verbauter Computerarbeitsplatz
- Multifunktionsdrucker
- Stromerzeuger 2,5 kVA
- Defibrillator
- Verkehrsleiteinrichtung
- Brandschutzpläne
- Unterlagen für die Einsatzleitung



## KLFW 800

<b>Marke:</b>	IVECO
<b>Type:</b>	Daily 65C15 D
<b>Baujahr:</b>	2001
<b>Leistung:</b>	150 PS
<b>Aufbau:</b>	Fa. Lohr Magirus
<b>Besatzung:</b>	1:5
<b>Patin:</b>	Fr. Inge Tiller



### Einsatzbereich:

Fahrzeug für die Brandbekämpfung und Löschwasserförderung

### Ausstattung:

- Wassertank 800 Liter
- Stromerzeuger
- 3 Stk. Atemschutzgeräte
- Verkehrsleiteinrichtung

## SRFA

<b>Marke:</b>	IVECO
<b>Type:</b>	Trakker AD260T44W 6x6
<b>Baujahr:</b>	2006
<b>Leistung:</b>	440 PS
<b>Aufbau:</b>	Fa. Lohr-Magirus
<b>Besatzung:</b>	1:1
<b>Patin:</b>	Fr. Brigitte Kuzdas Fr. Eva Manschein Fr. Theresia Schober Fr. Christine Wild



### Einsatzbereich:

Fahrzeug für die technische Hilfeleistung

### Wichtige Ausrüstungsgegenstände:

- Ladekran Palfinger PK 27002F mit Kranseilwinde 2,5 to
- Rettungskorb im Aufbau versenkt
- hydraulische Hebekreuz
- Seilwinde 8 to
- Einbaugenerator 30kVA
- Stromerzeuger 13kVA
- hydraulischer Rettungssatz LUKAS
- Plasmaschneider
- Hebekissensatz 8 bar
- Hebekissensatz 1bar
- Höhenrettungs-ausrüstung
- Sprungretter SP60

## RLFA 2000

<b>Marke:</b>	STEYR
<b>Type:</b>	16S26 4x4
<b>Baujahr:</b>	1997
<b>Leistung:</b>	260 PS
<b>Aufbau:</b>	Fa. Rosenbauer
<b>Besatzung:</b>	1:8
<b>Patin:</b>	Fr. Rosemarie Tittel



### Einsatzbereich:

Erstes Fahrzeug bei  
Einsätzen jeglicher Art

### Ausstattung:

- Löschwasser 2.000 Liter und Schaummittel 60l
- Stromerzeuger
- Seilwinde 5to
- Hydraulischer Rettungssatz Weber
- Straßenwaschanlage
- 3 Atemschutzgeräte
- Verkehrsleiteinrichtung

## HLFA3 4000/100

<b>Marke:</b>	MAN
<b>Type:</b>	TGM 18.320 4x4
<b>Baujahr:</b>	2022
<b>Leistung:</b>	320 PS
<b>Aufbau:</b>	Fa. Rosenbauer
<b>Besatzung:</b>	1:7
<b>Patin:</b>	



### Einsatzbereich:

Erstes Fahrzeug bei  
Einsätzen jeglicher Art

### Ausstattung:

- Löschwasser 4.000 Liter und Schaummittel 100l
- Stromerzeuger 14 kVA
- Seilwinde 5to
- Frontwasserwerfer 1.500l/min
- Hydraulischer Akku-Rettungssatz LUKAS
- Abstützsystem für PKW
- Motortrennschleifer
- Straßenwaschanlage
- 3 Atemschutzgeräte
- Verkehrsleiteinrichtung

*Wird hoffentlich im Jahr 2022 das bestehende RLFA 2000 ersetzen.*

## MTF

- Marke:** VOLKSWAGEN  
**Type:** T5 Kombi 4x4  
**Baujahr:** 2013  
**Leistung:** 140 PS  
**Aufbau:** Fa. Porsche Wiener  
 Neustadt+ Eigenbau  
**Besatzung:** 1:8  
**Pate:** Sparverein „Zum Römer“



### Einsatzbereich:

Dienstfahrten sowie Transport von Mannschaft und der Feuerwehrjugend

### Wichtige

#### Ausrüstungsgegenstände:

- Funkgerät
- Feuerlöscher
- Winkerkelle

## ALF

- Marke:** MERCEDES BENZ  
**Type:** Sprinter 518 CDI  
**Baujahr:** 2007  
**Leistung:** 180 PS  
**Aufbau:** Fa. Marte  
**Besatzung:** 1:2  
**Paten:** Bürgermeister des  
 Bezirkes Mistelbach



### Einsatzbereich:

Stützpunktfahrzeug für den Bezirk Mistelbach, mobile Atemluftfüllstelle zur Befüllung der Atemluftflaschen vor Ort

### Wichtige Ausrüstungsgegenstände:

- Atemluftspeicheranlage mit 77.000 Liter Luft
- Atemluftkompressor mit 250l/min
- Füllrampe mit 4 x 200 bar und 2 x 300 bar Anschlüssen
- Einbaugenerator 20 kVA
- Barcode-System zur Flaschenregistrierung

*Das Fahrzeug wurde durch die Gemeinden des Bezirkes Mistelbach angeschafft.*



*Unsere Freizeit für  
Ihre Sicherheit -  
seit 1882!*

**Impressum:**

Medieninhaber und Herausgeber / Redaktion:  
FF Gaweinstal, Am Wachtberg 5, Kdt. HBI Ing. Wolfgang Schuppler  
Herstellung: Team Wagner Designstudio



**Team Wagner**

DESIGNSTUDIO

[www.ichmachedruck.com](http://www.ichmachedruck.com)